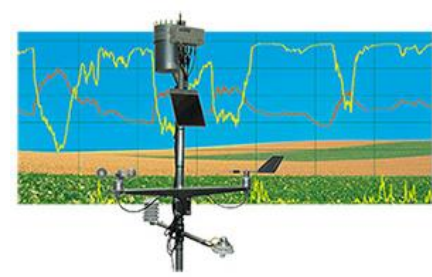
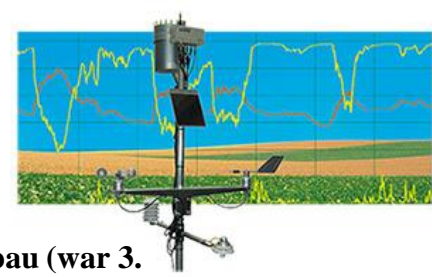


Raps optimal im Frühjahr führen



- **Aigner Viktor, Kirchdorf 24, 4982 Kirchdorf**
 - Raps – Biostimulanzversuche
- **Dieplinger Josef ÖR., Salzburgerstrasse 13, 4982 Obernberg**
 - Bestandsführungsversuche: Raps, WG, WW, KM
- **Schachner Franz ÖR, Weikerding 10, 5274 Burgkirchen**
 - Bestandsführungsversuche WG, WW, Raps
- **Stieglmayr Gerhard, Bubesting 6, 4941 Mehrnbach**
 - N Stabilisierungsversuche Raps, KM



Standort: Dieplinger Josef ÖR. Salzburgerstrasse 13, 4982 Obernberg

Tel.: 0699 11041767; Vorfrucht Wintergerste, Stoppelbearbeitung mit Grubber 20 cm Tiefe vor dem Anbau (war 3. Grubber überfahrt), Anbau mit Kreiselegge kombiniert am 04.09.2021, Saatstärke bei Hybridsorten ca. 50 K/M², Ernte am 12.7.2022

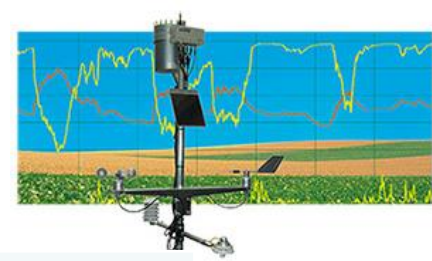
Düngung:

20.08.21	1200 kg Branntkalk gekörnt		
24.09.21	320 kg Kali 60 %, 180 kg/ha Dap 18/46	= 32 N 83 P2O5 192 K2O	
14.03.22	170 lt/ha Ahl 30 %	= 68 N	
15.03.22	270 kg/ha Naturgipskorn	=	43 S
24.03.22	40 lt/ha AHL + 10 kg/ha Epso bortop + 100 ml/ha Folicin Molybdän + 0,5 lt/ha Nutri phite Magnum S mit Wuchsregler- und Stengelrüsslerbehandlung	= 12 N	1,2 S
28.03.22	135 lt/ha AHL 30 % + 15 kg/ha Epso microtop	= 53 N	1,8 S
27.04.22	15 kg/ha Epso top + 1 lt/ha Folicin Bor (mit Abschlussfungizid)		1,8 S

Gesamtnährstoffe: 172 kg N/ha ; 83 kg P205/ha; 192 kg K20/ha, 48 kg S/ha aus Epso microtop + Mineraldünger, (S Bedarf 60 – 80 kg/ha).

Pflanzenschutz, Wuchsregler:

- 20.09.** 1,50 lt/ha Tanaris (3 – 5 Blattstadium Raps) + 2 lt/ha Bio Aminosol
- 02.10.** Schneckenlinsen 3 kg/ha gestreut
- 10.10.** 1 lt/ha Tilmor + 200 gr/ha Mospilan + 0,3 lt/ha Kantor = 0,15 % ig (Rapserrdfloh) + 2 lt/ha Bio Aminosol + 4 kg/ha Epso bortop + 12 kg/ha Epso microtop
- 18.10.** 1 lt/ha Panarex (Ausfallgetreide) Vorgewende Quecke doppelte Überfahrt
- 24.03.** 1 lt/ha Caramba + 100 ml/ha Folicin Molybdän + 0,5 lt/ha Nutri phite Magnum S + 0,2 lt/ha Trebon + 0,15 % ig Kantor + 40 lt/ha AHL 30 % (Stengelrüssler + Rapsglanzkäfer)
- 27.04.** Beginn Vollblüte am Haupttrieb 1,0 lt/ha Propulse + 0,15%ig Kantor + 1,0 lt/ha Folicin Bor + 15 kg Epso top + 3 lt/ha Bio Aminosol (ohne Insektizid) mit Plane unter Traktor.

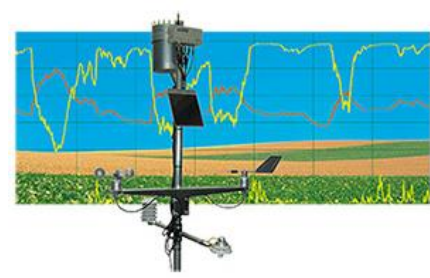


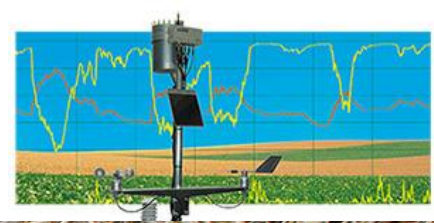
Sorte Beginn von Hausseite	H2O % Ernte- feuchte	Trockengewicht Kg/ha bei 9 %	Anmerkungen
Ambasador (H) Saat	6,5	5097	
Artemis (H), SL	6,1	4825	
LG Aukland (H) SL	6,5	4899	
DK Expose (H) SL	6,7	5143	
LG Austin (H) Saat	6,2	4834	
PT 284, Pioneer	6,5	4523	
Lutger (H) Probst.	6,5	4518	
DK Excitet (H) Die Saat	6,3	5067	
Absolut (H) Die Saat	6,1	4343	- 229 kg ohne Blütenbehandlung
Absolut (H) Die Saat	6,7	4572	
Durchschnitt		4831	

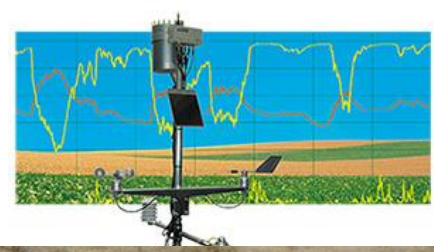
Ertragsauswertung inkl. 18 % Hagelzuschlag = Durchschnittliche Bewertung.

Rapsstengelrüssler und Rapsglanzkäfer wurde am 24.03. mit Trebon ausreichend erfasst. Blüte endete sehr einheitlich. In Fahrgassen keine auffallende Nachblüte durch frühe Abschlussbehandlung.

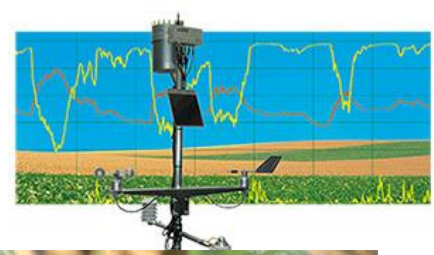
Sklerotinia



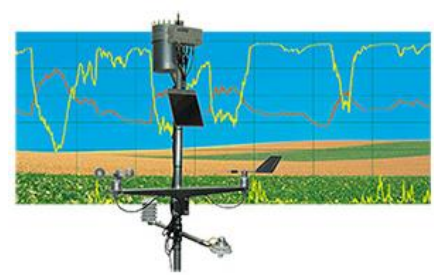


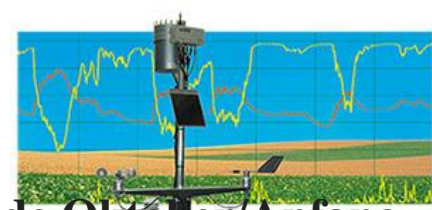


Kristallkalk

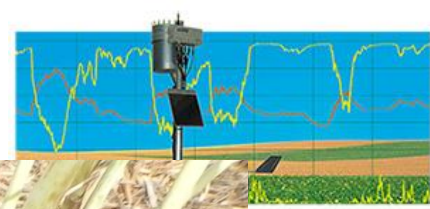


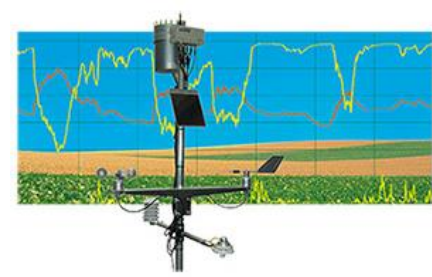
Kristallkalk





- **Raps: Späte Insektizidbehandlung bei Larvenbefall Rapserrdfloh Ende Oktober/Anfang November.** Typisch für Befall sind Verbräunungen, Pusteln und Bohrlöcher an den Innenseiten der Blattstiele. Schneidet oder bricht man die Blattstiele an diesen Stellen auf, kann man die Larven des Rapserrdflohs finden. **Bei spätem Zuflug des Rapserrdflohs** sind die Larven noch sehr klein. Die Blattstielkontrollen sollten **bis Mitte November** erfolgen. Die Rapserrdflohlarven müssen nicht sofort behandelt werden. **Das Ziel ist eine möglichst lange Wirkungsdauer des Insektizids, um die laufend aus den Eiern schlüpfenden Larven zu erfassen. Und das erreicht man nur bei kühlen Temperaturen.** Die Larven kommen mit dem Wirkstoff in Kontakt, wenn sie sich aus- und wieder einbohren. Zugabe von Netzmittel wie z.B. Kantor, Designer verbessern die Verteilung auf der Pflanze. Wird der Winter mild, kann im Frühjahr bereits ein großer Anteil schlecht bekämpfbare größere Larvenstadien vorhanden sein, die sich womöglich schon in den Stängel und bis zum Vegetationskegel vorgearbeitet haben. Der Schaden zeigt sich durch Frostschäden oder gestärten Wuchs am Haupttrieb.
- **Frühe Insektizid-Behandlung bei Fraßschäden nur, wenn bestandsgefährdend:** Insektizidgebeizter Raps ist genauso intensiv zu kontrollieren wie nicht gebeizter. Ist laufender Blattzuwachs vorhanden, kann mit Behandlung des Rapserrdflohs zunächst abgewartet werden: Denn es sind seine Larven, die den Hauptschaden verursachen! **Bei frühe Behandlungstermine** zeigte sich die Beigabe von 6 kg/ha Kristallkalk (3 %ig) als sehr wirksam. Die Weißfärbung der Blätter war nach 2 Wochen (ca. 40 mm Niederschlag) noch sichtbar, Rapserrdfloh wurde von diesen Beständen weniger angefliegen. Auch die längere Wirkung auf den unteren Blättern bringt zusätzliche Sicherheit. Kombination mit Insektizide, Herbizide möglich.





Standort: Franz Schachner, Bliganzer in Weikerding 10, 5274 Burgkirchen, Tel und Fax.: 07724 6228

Vorfrucht Wintergerste, Ernte am 13.7. mit Strohabfuhr, Grubber am 30.7. und 11.8., Grubber am 3.9., Anbau am 4.09.2021, Saatstärke 40 K/M² (alle Hybridsorten), Ernte am 13.07.2022

Pflanzenschutz:

05.09. 3 kg/ha Delicia Schneckenlinsen

06.09. 3,0 lt/ha Nero

07.10. 75 ml/ha Karate zeon + 0,15 %ig Kantor (Rapserrdfloh)

01.10. 1 lt/ha Tilmor + 12,5 kg/ha Epso microtop

25.03. 200 ml/ha Trebon + 0,15 %ig Kantor (Rapsstengelrüssler) + 12,5 kg/ha Epso microtop

28.03. 1 lt/ha Folicur + 12,5 kg/ha Epso microtop + 1 lt/ha Supremo L Bor

28.04. 1 lt/ha Propulse + 1 lt/ha Supremo L Bor

Düngung:

03.09. 1000 kg Branntkalk gekörnt vor Anbau

08.03. 224 kg/ha NP 20/20 +7 S = 44 N 44 P205 6 S

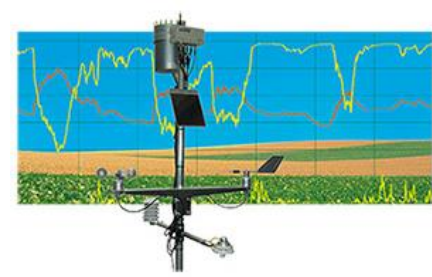
02.03. 200 kg/ha Kornkali 40 % = 80 K20 12 S

08.03. 240 kg/ha Ammonsulfatsalpeter = 60 N 29 S

28.03. 215 kg/ha Linzer Nac 27 % = 58 N

38 kg/ha Epso microtop = 5 S

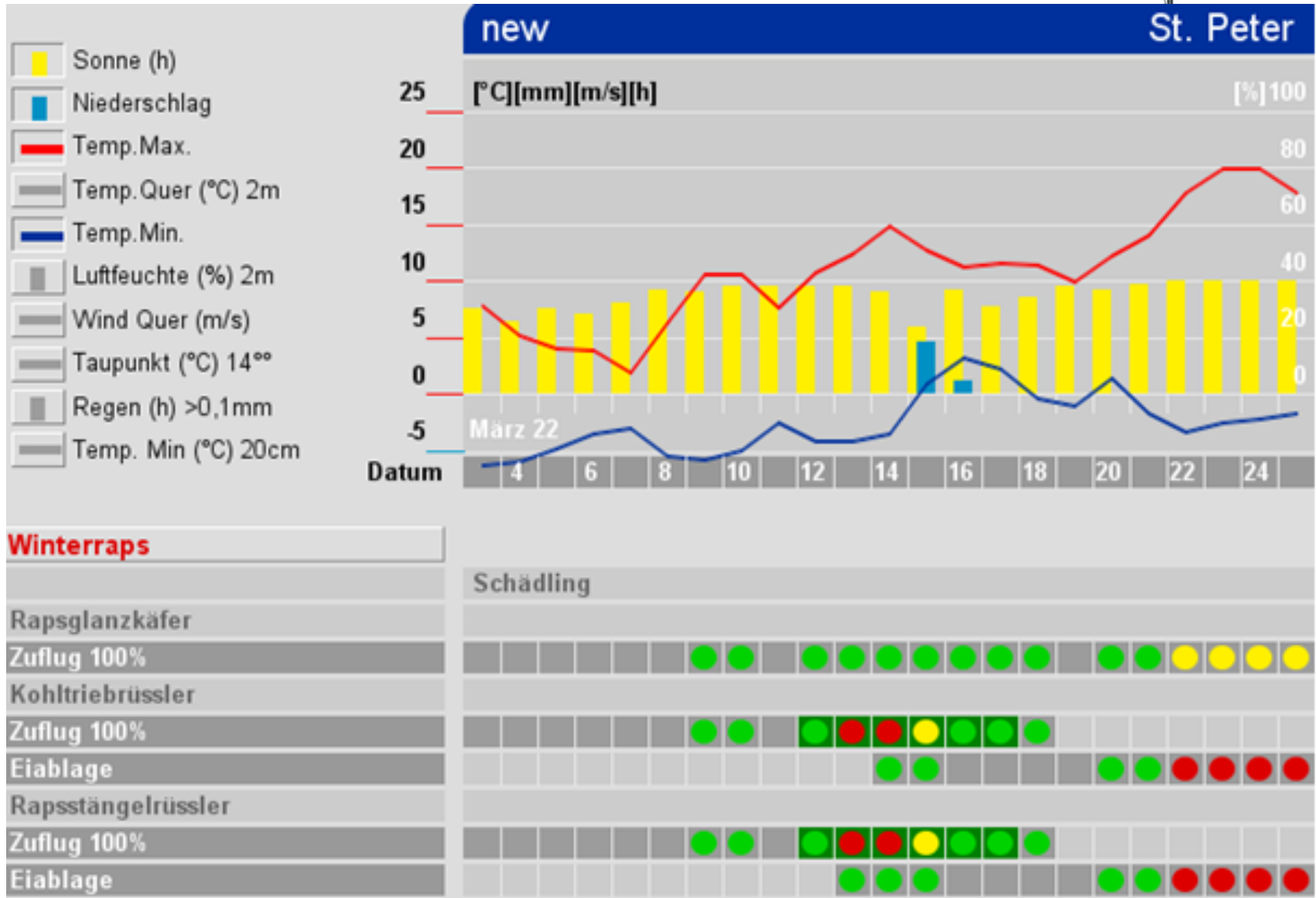
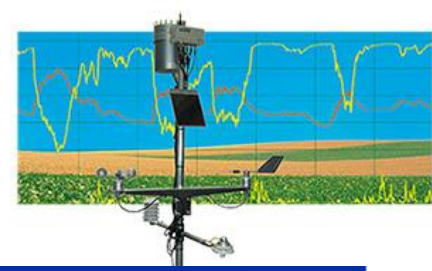
Gesamt = 162 N 44 P205 80 K20 52 S



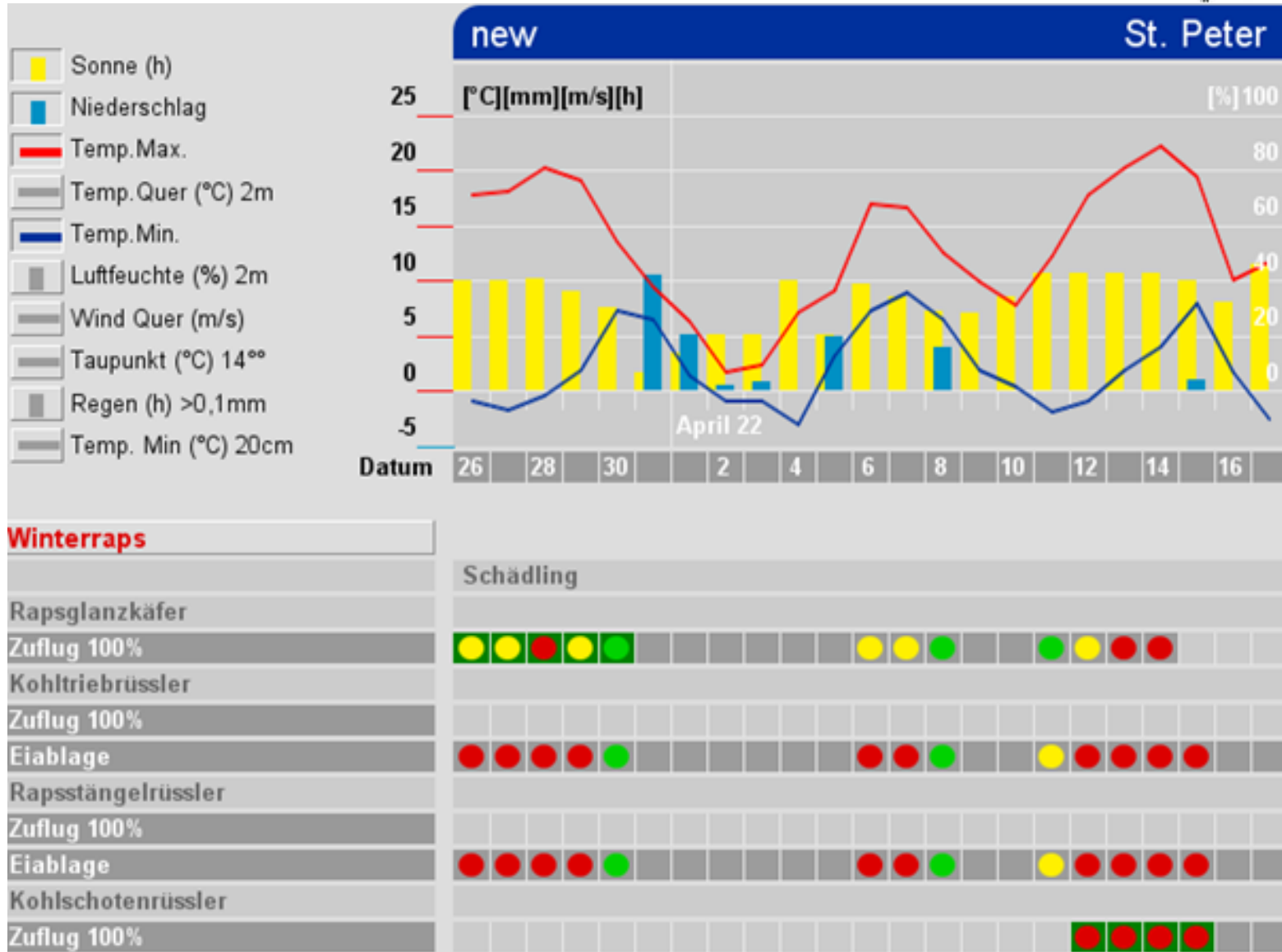
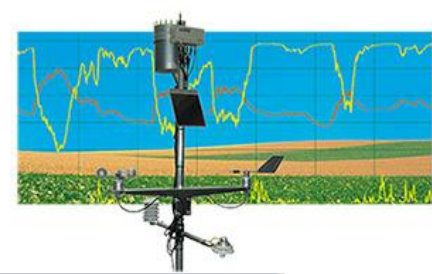
Fläche wurde auf Grund Analyse Kationenaustauschkapazität bei Kalk, Kali, Magnesium optimiert. Am Betrieb konnte durch laufende Aufkalkung und auf die raue Furche Branntkalk vor dem Anbau das Problem **Kohlhernie blockiert** werden. **Es traten im Herbst 2008 bis laufend keine Kohlhernienester mehr auf.**

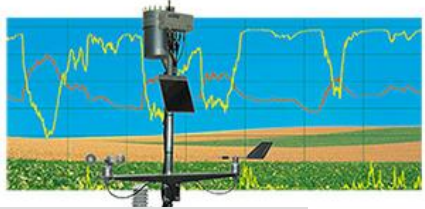
Sorte, Vertrieb Die Saat, Saatbau Linz (SL), Probstdorfer	Feuchtigkeit %	Trockengewicht bei 9 %	Anmerkungen
Ambasador, Die Saat	7,7	4992	
Absolut, Die Saat Grobe Bodenstruktur beim Anbau, verstärkter Herbizideinfluss	10,8	4294	
DK Excitet, Die Saat	9,7	5065	
LG Austin, Die Saat	8,7	5370	
Feldteil mit höherem N Anbot, (geringer Ernteabfuhr) nach Hagelschaden vom 21.06.2021			
Crome, Die Saat (Kohlhernieresistent)	9,3	4926	
Lutger, Probstdorfer	8,5	5197	
LG Aukland, SL	7	5727	
Artemis, SL am 28.3. 0,5 lt/ha Nutriphite Magnum S + 237 kg/ha Ertrag	6,3	5555	
Artemis, SL	7,5	5318	
Durchschnitt		5160	

03.03. – 25.03.2022

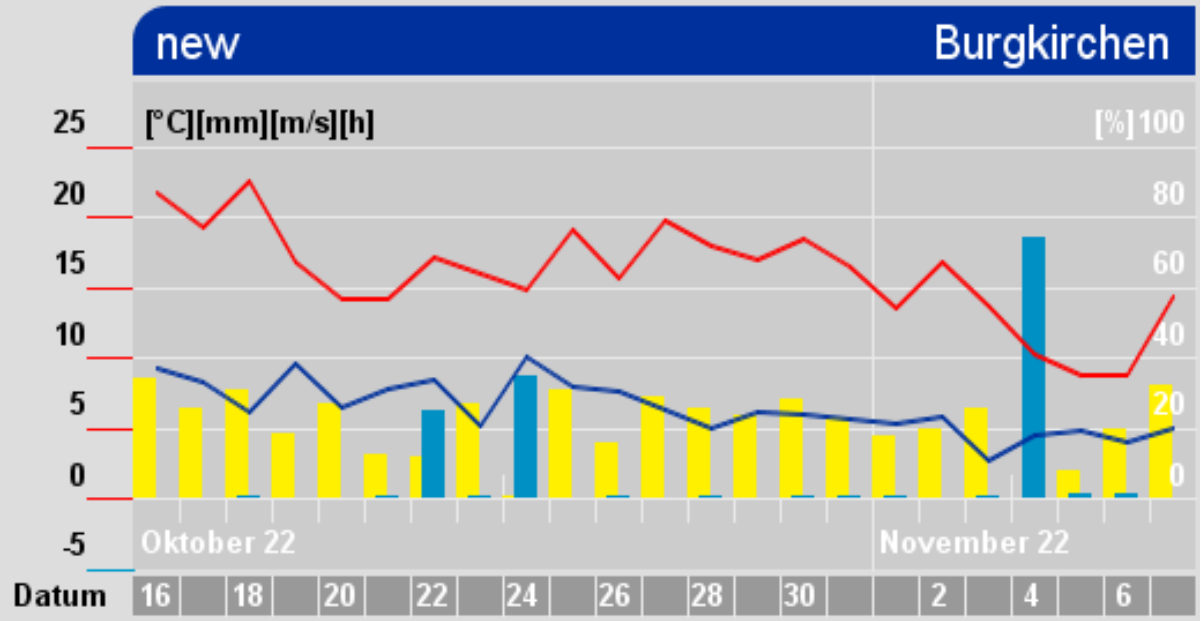


26.03. – 17.04.2022





- Sonne (h)
- Niederschlag
- Temp. Max.
- Temp. Quer (°C) 2m
- Temp. Min.
- Luftfeuchte (%) 2m
- Wind Quer (m/s)
- Taupunkt (°C) 14°°
- Regen (h) >0,1mm
- Temp. Min (°C) 20cm



Winterraps

Phoma

Rapserrdfloh

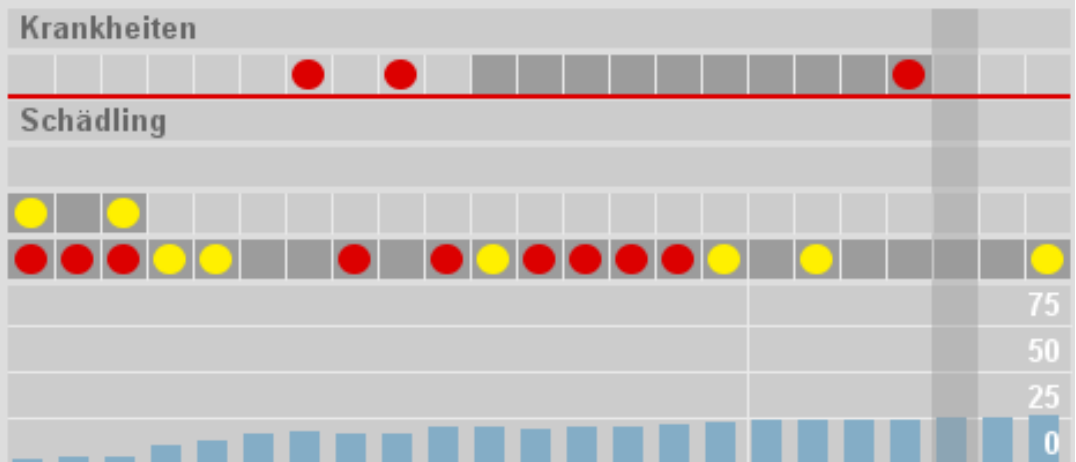
Zuflug 100%

Eiablage

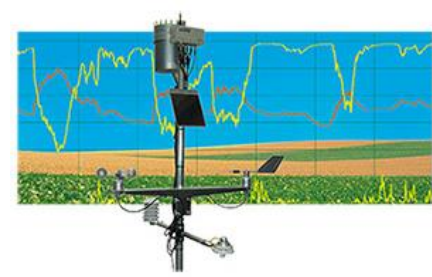
Larvenentwicklung

- % geschlüpfte Larven
- % nicht mehr bekämpfbar

Tipp



Zur Bewertung von Eiablage und Larvenentwicklung: siehe Hilfe.



Schwefeldüngung

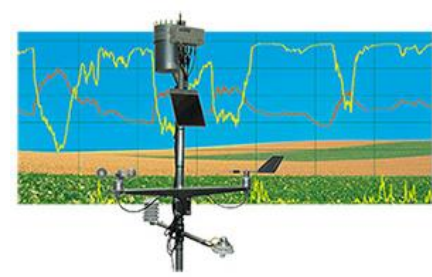
Schwefel: ist als wichtiger Pflanzennährstoff und für die N- Umsetzung in der Pflanze wichtig. Sulfatschwefel ist direkt pflanzenverfügbar und wird im Frühjahr ausgebracht. Er kann als Granulat mit z.B. **100 – 150 kg/ha bei Getreide und Grünland oder 250 kg/ha bei Raps** zur Anwendung kommen. Bei Ausbringung mit Gülle wird **Naturgipsmehl** mit Silo LKW in die bereits homogenisierte Gülle eingemischt. Naturgipskorn bleibt für einen kurzen Zeitraum 1 – 2 Monate in Schwebelage, es wird eine Dosierung von 0,5 - 1 % = 5 - 10 kg Naturgipsmehl/m³ Gülle empfohlen.

Naturgipskorn hat 16 % pflanzenverfügbaren Schwefel = 40 % SO₃ = 48 % SO₄. Ein Versuch in der Gülle-Untersuchungsanlage in Raumberg-Gumpenstein hat gezeigt, dass die Zugabe von Sulfatschwefel in die Gülle bei der Lagerung eine Verringerung der Ammoniakausgasung von **20 Prozent** bewirken kann.

Schwefel beeinflusst die direkte Stickstoffaufnahme besonders bei noch kühlen Bodentemperaturen. Eine Schwefelversorgung mit ca. 20 – 30 S/ha bei Getreide, Grünland und 60 – 80 S/ha bei Raps ist anzustreben. Hier bietet sich z.B. eine Ergänzung mit 100 kg/ha Kieserit oder **150 kg/ha Naturgipskorn** gestreut zur Gülle an.

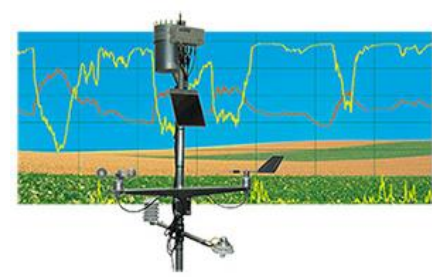


Schwefeldüngung



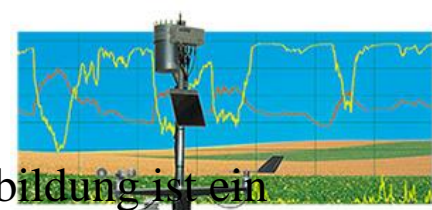
- **Vorteile auf einen Blick:** höhere Stickstoffaufnahme für Pflanzen - **Sulfatschwefel verringert Ammoniakausgasung!** - Düngerkosten sparen und gleiche Erträge - Erhöhung des Eiweißgehaltes im Grundfutter - ausreichende Schwefelversorgung erhöht Ölgehalt von Ölfrüchten - Knöllchenbakterien von Leguminosen benötigen Schwefel für die Stickstofffixierung - Ausbringung von Gülle und Schwefel in einem Arbeitsschritt - **keine** Bildung von **giftigem Schwefelwasserstoff**.
- **Schwefel hat Bedeutung für N- Umsetzung. Bei Bodentemperatur unter 10 °C ist weniger aus Boden verfügbar, daher mehr Bedeutung bei noch kühlen Bodentemperaturen.**
- Eine weitere Möglichkeit besteht mit Kieserit 20 % wasserlöslichen Schwefel und 25 % Magnesium oder Stickstoffschwefeldünger. Es sollte besonders auf die Angabe der Schwefelform = Verfügbarkeit geachtet werden. Elementarschwefel wird langsamer wirksam, senkt pH- Wert im Boden ab.

Schwefel



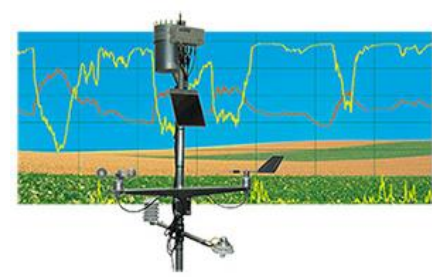
Schwefel: Eine Düngung mit elementarem Schwefel ist eher ungeeignet, da die Umsetzung in die pflanzenverfügbare Sulfatform in einer extrem sauren Reaktion erfolgt. Naturgipskorn wird mit ca. 150 – 250 kg als Schwefel und Magnesiumdünger eingesetzt. Schwefel mobilisiert Stickstoff, besonders bei Kulturen mit frühem N Bedarf ist die Düngung in entsprechender Form und Höhe zeitgerecht vorzulegen. Bei spätem Vegetationsstart, d.h. schneller Umsetzung von Stickstoff hat besonders wasserlöslicher Schwefel für eine ausreichend schnelle Schwefelversorgung besondere Bedeutung.

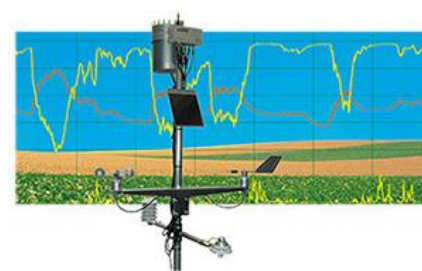
Dünger	Stickstoff = N	Magnesium = MGO	Schwefel = S
Ammonsulfat granuliert	20		20,5
Entec / Ensin	26		13
Piamon S	33		12
Vario N S	23		10
Urea S	38		7,5
Sulfan 24 N S	24		6
Kornkali 40 %		6	5
Kieserit		25	20
Magnesia Kainit		4	3,6
Patentkali		10	17
Dolo 40, 53 % Cao		19	
Kalkkorn Mg, 53 % Cao		7	
Mischkalk Mg, 60 % Cao		4,8	
Kohlens. Kalk, 53 % Cao		7	
Naturgipskorn S		3	16



- **Bor** - ist wichtig für Blütenansatz und Fruchtausbildung – die Pollenbildung ist ein kritischer Entwicklungsschritt und bestimmt den späteren Ertrag, dieser ist stark von einer ausreichenden
- Borversorgung abhängig – Bormangel bei Raps reduziert Spross- und Wurzelwachstum – ausreichende
- Epso bortop und Epso microtop ergeben leichte Absenkung des pH-Werts der Spritzbrühe.
- **Bor** wird neben Calcium als Strukturbildner in den Zellwänden der Rapspflanze eingelagert und ist damit zuständig für die Festigkeit des Blatt- und Stängelgewebes. Um hohle Stängel und Fehlansätze zu vermeiden, ist Bormangel deshalb unbedingt zu vermeiden. Bis zum Vegetationsende sollten die Pflanzen 100 – 150 Gramm Bor aufgenommen haben. Ein Mangel kann auf allen Standorten auftreten. Schon ein nicht sichtbarer Mangel mindert Ertrag, Qualität und Gesundheit der Pflanze. Da Bor darüber hinaus auch für gute Blüte und einen guten Schotenansatz notwendig ist, ist eine Düngung in der Saison, jedoch besonders bei Vegetationsbeginn wichtig. Im Frühjahr ist der effektivste Termin für die Bordüngung mit 300 – 400 gr/ha Bor z.B. 10 kg/ha Epso bortop nach Vegetationsbeginn, das nicht über Blatt aufgenommene Bor wird entlang von Blattstiele und des Stängels konzentriert in den Wurzelraum gespült und kann dann über die Wurzel wieder aufgenommen werden.
- Bodendüngung kann z.B. mit 50 – 80 kg/ha Excello 331 (29 % Cao, 12 % Mgo, 3 % Zn, 3 % Mn, 1 % Bor) erfolgen.

Wurzelentwicklung beeinflusst Nährstoffaufnahme und Standfestigkeit





Standort: Aigner Viktor, 4982 Kirchdorf am Inn Nr. 29

Vorfrucht Winterweizen, Stoppelbearbeitung mit Grubber am 3.09.2021 nach Pflug. Anbau mit Kreiselegge kombiniert, Saatstärke 55 K/m², Ernte am 13.07.2022

Düngung:

03.09. 1200 kg/ha Branntkalk gek.
 23.09. 50 t/ha AHL = 20 N
 11.10. 50 lt/ha AHL = 20 N
 29.10. 25 lt/ha AHL = 10 N
 18.02. 30 lt/ha AHL = 10 N
 21.02. 200 kg/ha SSA = 40 N 40 S
 10.03. 90 kg/ha Dap = 16 N 41 P205
 22.03 250 lt/ha AHL = 60 N
 12.04. 110 lt/ha AHL = 33 N

Gesamtnährstoffe: 205 kg N/ha ; 41 kg P205/ha; 45,5 kg S/ha aus Dünger und Bittersalz

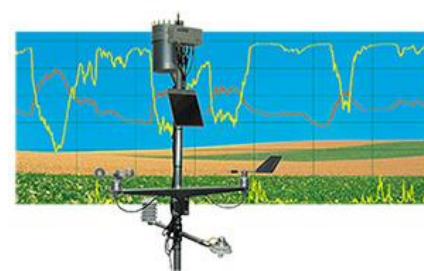
Kalidüngung erfolgte zu Vorfrüchte

Pflanzenschutz, Wuchsregler:

07.09. 1,50 lt/ha Rapsan + 0,25 lt/ha Reactor
 08.09. Schneckenlinsen 3 kg/ha gestreut
 11.10. 1 lt/ha Folicur + 50 ml/ha Cybmigon forte (Rapserrdfloh)
 24.03. 1 lt/ha Folicur + 50 ml/ha Cymbigon forte (Rapsstengelrüssler) + 0,15 % ig Kantor
 + 10 kg/ha Epso microtop + 1 lt/ha Supremo L Bor
 12.04. 15 kg Epso top + 2 lt/ha Supremo L Bor
 23.04. 1 lt/ha Amistar Gold + 15 kg/ha Epso microtop + 1 lt/ha Supremo L Bor

Größte Effekte von Nutri phite Magnum S zu Vegetationsbeginn (Termin Andüngung)

Datum		H2O % Ernte- feuchte	Trockengewicht Kg/ha bei 9 %	Mehrertrag kg/ha bei 9 %
	unbehandelt	5,5	4655	
5.10.2021	Xylon 10 kg/ha Biologisches Fungizid	5,5	4779	+ 124
21.02.2022	0,5 lt/ha Nutri phite Magnum S	5,4	5184	+ 529
22.03.2022	0,5 kg/ha Nutri phite Magnum S	5,2	4888	+ 233



Biostimulantversuch Winterraps /2022

Standort: Nöbauer Josef, Graben 1, 4982 Kirchdorf am Inn

Vorfrucht Winterweizen, Anbau am 21.08.2021, Saatstärke 40 K/M² Ernte am 12.07.2022

Düngung:

Pflanzenschutz:

21.08. 2,5 lt/ha Circuit Synctec

21.09. 50 ml Cymbigon forte + 0,4 lt/ha Kantor + 2 lt/ha Aminosol

05.10. 200 ml/ha Mospilan + 1 lt Bor + 15 kg/ha Epso microtop (Rapserdfloh)

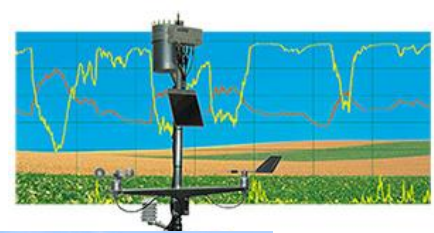
25.03. 50 ml/ha Cyperkill + 1 lt/ha Bor + 15 kg/ha Epso microtop (Stengelrüssler)

14.04. 1 lt/ha Folicur + 15 kg/ha Epso microtop + 2 lt/ha Bor

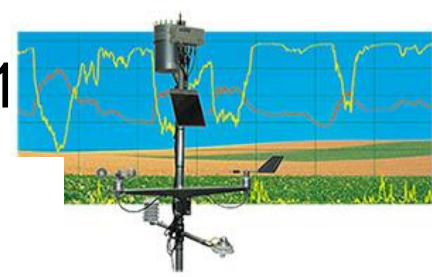
29.04. 1 lt/ha Ortiva 1 lt/ha Bor + 15 kg/ha Epso microtop

24.09. 370 kg/ha MD 14/10/10 + 4 S	= 52 N	37 P205	37 K20	15 S
26.02 208 kg/ha SSA 20/20	= 41N			41 S
28.03. 220 kg/ha Nac 27 %	= 59 N			
Gesamt	= 152 N	37 P205	37 K20	56 S

Sorte Artemis	Feuchtigkeits %	Trockengewicht bei 9 %	Anmerkungen
Standard wie oben angeführt	7,6	3531	
Standard + 0,5 lt/ha Nutri phite Magnum S am 25.03.2022	7,8	3716	+ 185 kg/ha



	Länge	Breite	Parzellengröße	Parzellenertrag	ha Ertrag	Erntefeuchte	Ölgehalt	9% Feuchte
mit Güllezusatz	329,1	7,9	2599,89	1199	4612	5,8	50,1	4833
ohne Güllezusatz	303,9	7,9	2400,81	1142	4757	6,4	50,3	4942

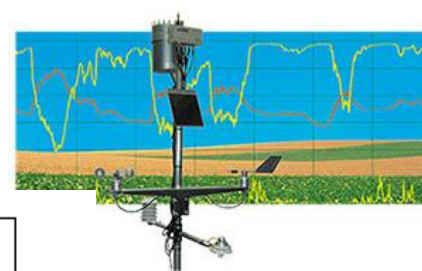


Maßnahmen Körnerraps:	N	P2O	K2O	MgO	S	Cao
Vorfrucht Winterweichweizen						
08.08.2020 Grubber flach mit breiter Schare						
17.08.2020 Schweinegülle	40,3	37,0	41,8	26,4	2	
20.08.2020 Grubber tief mit schmaler Schare						
20.08.2020 1200 kg/ha Branntkalk vor Begrünung						1104
20.08.2020 Aussaat Winterkörnerraps						
11.08.2020 Grubber tief mit schmaler Schare						
03.03.2021 Schweinegülle + 4 lt/ha NovaEco flüssig	38,3	35,1	39,7	25,1	2	
08.03.2021 200 kg/ha SSA	42,0				42	
09.03.2021 Kornkali 40 %			120	18	15	
09.04.2021 Kieserit				25	20	
01.04.2021 Nac 27 %	37,8					
02.04.2021 NP 20/20	13,2	13,2				
24.07.2021 Ernte						
Summe	171,6	85,3	201,5	94,5	81	1104

	Ölgehalt	Feuchte	Trockenraps bei 9 %
Mit Güllestabilisator NovaTec Eco fl.	49,5 %	5,4 %	5020 kg/ha
Standard	49,1 %	5,3 %	4864 kg/ha
Zusätzlicher Ertrag			156 kg/ha
Zusätzlicher Erlös in €/ha			€ 77,60/ha

Versuchsbetrieb Bezirk Ried im Innkreis, Pflanzenbau Inn Form

Je nach Bodentemperatur und Bodenfeuchtigkeit verzögert sich die Umwandlung von Ammonium zu Nitrat für einen Zeitraum von 4 bis 10 Wochen. Bei steigenden Temperaturen und damit einsetzenden Kulturbedarf wird der Wirkstoff DMPP abgebaut und vermehrt Nitratstickstoff zur Verfügung gestellt. Bei höheren Temperaturen z.B. vor der Maisaussaat führt dies zu einer kürzeren Wirkungsdauer und liefert Nitrat-Stickstoff zum Zeitpunkt des größten N-Bedarfs an.

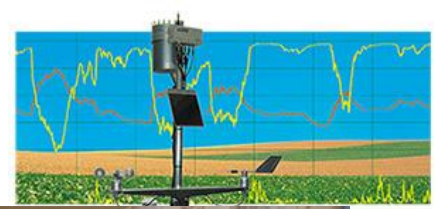


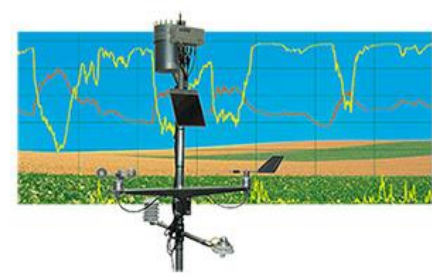
Maßnahmen Körnerraps:	N	P2O	K2O	MgO	S	Cao
Vorfrucht Winterweichweizen						
08.08.2020 Grubber flach mit breiter Schare						
17.08.2020 Schweinegülle	40,3	37,0	41,8	26,4	2	
20.08.2020 Grubber tief mit schmaler Schare						
20.08.2020 1200 kg/ha Branntkalk vor Begrünung						1104
20.08.2020 Aussaat Winterkörnerraps						
11.08.2020 Grubber tief mit schmaler Schare						
03.03.2021 Schweinegülle + 4 lt/ha NovaEco flüssig	38,3	35,1	39,7	25,1	2	
08.03.2021 200 kg/ha SSA	42,0				42	
09.03.2021 Kornkali 40 %			120	18	15	
09.04.2021 Kieserit				25	20	
01.04.2021 Nac 27 %	37,8					
02.04.2021 NP 20/20	13,2	13,2				
24.07.2021 Ernte						
Summe	171,6	85,3	201,5	94,5	81	1104

	Ölgehalt	Feuchte	Trockenraps bei 9 %
Mit Güllestabilisator NovaTec Eco fl.	49,5 %	5,4 %	5020 kg/ha
Standard	49,1 %	5,3 %	4864 kg/ha
Zusätzlicher Ertrag			156 kg/ha
Zusätzlicher Erlös in €/ha			€ 77,60/ha

Versuchsbetrieb Bezirk Ried im Innkreis, Pflanzenbau Inn Form

Je nach Bodentemperatur und Bodenfeuchtigkeit verzögert sich die Umwandlung von Ammonium zu Nitrat für einen Zeitraum von 4 bis 10 Wochen. Bei steigenden Temperaturen und damit einsetzenden Kulturbedarf wird der Wirkstoff DMPP abgebaut und vermehrt Nitratstickstoff zur Verfügung gestellt. Bei höheren Temperaturen z.B. vor der Maisaussaat führt dies zu einer kürzeren Wirkungsdauer und liefert Nitrat-Stickstoff zum Zeitpunkt des größten N-Bedarfs an.





Körnermais 2022

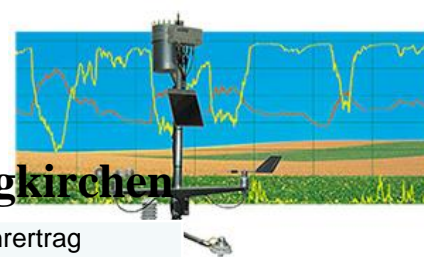
Stieglmayr Mehrnbach

4 lt/ha Nova tec Eco fl. 3 Wochen vor Saat

	Länge	Breite	Fläche	kg	ha Ertrag	Feuchte	Faktor	Trockenmais 14 %
Versuch	304,4	5,6	1705	2772	16261	26,90%	0,8291	13482
Standart	298,6	5,6	1672	2670	15967	26,60%	0,8331	13302
							Diff	180

Sorten- Fungizid- Biostimulansversuch - Sojabohne 2022

Standort: Schachner Franz, Weikerding 10, 5274 Burgkirchen



Sorte, Reifegruppe	Feuchtigkeits %	Trockengewicht bei 13%	Protein %	Ölgehalt %	Mehrertrag
Abaca 000/2	13,4	3737	42	20,5	
Obelix 000/2	13,8	3646	41,1	20,3	
Acardia 000/4	16,8	3462	40,4	20,0	
Ascada 000/4	13,4	3638	42,3	20,1	
Achillea 000/4	14,0	3536	43,5	19,8	
ES Compositor 000/4 + Propulse (Fungizid am 12.6.2022)	16,1	3337	42,0	20,0	+ 448
ES Compositor 000/4	18,9	2889	41,6	19,7	
Alicia 000/4 + 2 lt/ha Megafol am 12.06.2022 (Biostimulans)	14,2	3408	42,9	19,8	-30
Alicia 000/4	14,0	3438	42,9	19,9	
ES Commador 000/3	13,4	3419	43,5	19,7	
ES Collector 000/4	14,9	3344	42,5	19,8	
Axioma 000/4	13,5	3325	44,0	19,6	
GL Melanie 000/2 + 0,5 lt/ha Nutri phite Magnum S am 12.06.2022 (Biostimulans)	13,2	3310	43,5	19,9	+ 80
GL Melanie 000/2	13,2	3230	43,3	20,0	
Durchschnitt	14,5	3181	42,5	19,9	